

Deutsch-Französischer Journalistenpreis
c/o Saarländischer Rundfunk
Funkhaus Halberg
D-66100 Saarbrücken
Tel.: 0681/602-2407
Fax: 0681/602-2408
E-Mail: info@dfjp.eu
Internet: www.dfjp.eu



Saarbrücken, den 9. Januar 2015

Deutsch-Französischer Journalistenpreis trauert um Opfer des Anschlags von Paris - Pressefreiheit braucht mutige Journalisten

Saarbrücken, Berlin und Paris: Der Vorsitzende des Deutsch-Französischen Journalistenpreises (DFJP) und Intendant des Saarländischen Rundfunks (SR), Prof. Thomas Kleist, hat an die Journalisten in beiden Ländern appelliert, sich von dem jüngsten Attentat auf die Redaktion des Satire-Magazins „Charlie Hebdo“ nicht einschüchtern zu lassen. Eine freie Presse und Journalisten und Journalistinnen, die durch eine kritische Berichterstattung und ohne Rücksicht auf die Interessen Dritter die Menschen über wichtige Themen informieren seien für eine offene Gesellschaft unverzichtbar. „Der Deutsch-Französische Journalistenpreis fühlt sich dem ganz besonders verpflichtet. Wir trauern deshalb mit den Angehörigen der Opfer und werden alles tun, um dazu beizutragen, dass der Tod der französischen Kolleginnen und Kollegen nicht umsonst war.“ Kleist äußerte zugleich höchsten Respekt für die Entscheidung des Magazins „Charlie Hebdo“, seine Arbeit fortzusetzen. „Der Mut und die Unerschütterlichkeit, mit der in diesem Fall die Pressefreiheit und die Errungenschaften der Aufklärung verteidigt werden, ist ein Vorbild für uns alle.“ Der DFJP werde dies auch bei der diesjährigen Preisverleihung sehr deutlich zum Ausdruck bringen.

Mit dem Deutsch-Französischen Journalistenpreis werden alljährlich Medienschaffende ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um ein besseres Verständnis zwischen den Menschen sowie um die deutsch-französischen Beziehungen im europäischen Kontext verdient gemacht haben. Partner sind neben dem Saarländischen Rundfunk, Deutschlandradio, das ZDF, France Télévisions, die Saarbrücker Zeitung, ARTE, die Robert Bosch Stiftung, die Deutsche Welle, Le Républicain Lorrain, Radio France, das Deutsch-Französische Jugendwerk, die Deutsch-Französische Hochschule, die Fondation Robert Schuman und die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP).

Die Preisverleihung 2015 findet am 01. Juli 2015 in Paris statt.